

JAHRESBERICHT 2008






ARQA-VET

Österreichische Referenzstelle für
Qualität in der Berufsbildung

beim



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
 1. Aufbau der Organisation	3
 2. Inhaltliche Schwerpunkte	6
 3. Kommunikation und Veranstaltungen	10
 4. Präsenz und Networking	12
 5. Das Team	14
Anhang	15

Impressum:

ARQA-VET

(Austrian Reference Point for Quality Assurance in Vocational Education and Training)

Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung

beim ÖAD (seit 1.1.2009: in der OeAD (Österreichischen Austauschdienst)-GmbH)

Schottengasse 7, A-1010 Wien

www.arqa-vet.at

Vorwort

2008 war nicht nur ein spannendes und ereignisreiches Jahr für ARQA-VET - es war aus unserer Sicht auch ein gelungener Start. Wir konnten (und durften) dieser neu geschaffenen Referenzstelle einen Rahmen, eine Struktur und vor allem eine Richtung geben: Das begann bei der Namensfindung, ging von der Personalauswahl über die Teambildung bis hin zur Erarbeitung eines gemeinsamen Selbstverständnisses und mündete schließlich in eine Vielzahl von Vorstellungen, Präsentationen, aktiven Veranstaltungsteilnahmen und die Organisation einer ersten, großen Konferenz gemeinsam mit der Nationalagentur Lebenslanges Lernen.

Ermöglicht wurde dieser gute Start zum einen durch die gute Einbindung und Unterstützung in unserer Dachorganisation, dem Österreichischen Austauschdienst (ÖAD), der in diesem Jahr selbst viele Veränderungen durchgemacht und gestaltet hat. Im ÖAD - seit dem 1. Jänner 2009 ist es die OeAD (Österreichische Austauschdienst)-GmbH - konnten wir nicht nur vom Support durch die zentrale Geschäftsstelle, sondern auch von den vielfältigen Erfahrungen und dem Know-how der Nationalagentur Lebenslanges Lernen profitieren: Organisatorisch fanden wir immer offene Ohren bei unserer „großen“ Schwesterorganisation, und inhaltlich gibt es viele Anknüpfungspunkte im Spektrum des lebenslangen Lernens.

Die zweite wichtige „Anlaufstelle“ war und ist die Sektion II Berufsbildung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur. Dort wurde nicht nur die Entscheidung getroffen, ARQA-VET beim ÖAD zu verorten; die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Sektion sind es auch, die unseren wichtigsten Stakeholder repräsentieren, nämlich das berufsbildende Schulwesen. Ein wichtiges Thema in der europäischen Berufsbildungslandschaft lautet „Making Vocational Education and Training (VET) More Attractive“; dieses Thema ist in Österreich kein brennendes, einfach weil die berufliche Erstausbildung in Österreich mit den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie der Ausbildung im dualen System attraktiv und erfolgreich ist (kein anderes Land in Europa kann auf 80 % der 14- bis 19jährigen in der beruflichen Erstausbildung verweisen!). Umso wichtiger ist das ständige Bemühen um Sicherung und Steigerung der Qualität in diesem (Aus-)Bildungssystem - Qualität, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind heute zentrale Themen, sowohl national als auch international. Österreich und die Sektion II des BMUKK spielen im Kreis der EU Mitgliedstaaten eine wichtige Rolle, nicht zuletzt wegen der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB), die als Projekt des berufsbildenden Schulwesens bereits 2004 gestartet wurde. Daraus resultiert unter anderem auch unser Ziel und Anspruch, unter den Referenzpunkten des Europäischen Netzwerkes für Qualitätssicherung in der Berufsbildung (ENQA-VET) eine „Vorzeigereferenzstelle“ zu werden.

Wenn uns das gelingt - und wir zweifeln nicht daran -, dann weil wir als Team nicht nur über ein gutes Kompetenzprofil verfügen, das die Aufgabenstellungen qualitativ voll bewältigbar erscheinen lässt, sondern auch weil wir uns ein Arbeits- und Gruppenklima geschaffen haben, das wesentlich zur Freude an unserer Arbeit beiträgt. Dafür möchte ich mich bei meinen drei Mitarbeiterinnen herzlich bedanken, die unser Service- und Leistungsangebot erst möglich machen.

All jene, für die Qualität in der Berufsbildung ein Thema ist oder werden könnte, lade ich ein, sich selbst ein Bild von unseren Leistungen und unserem Informations- und Serviceangebot zu machen und uns dazu Rückmeldung zu geben; wie jeder andere Dienstleister auch brauchen wir diese für eine ständige Weiterentwicklung und Verbesserung. Danke dafür im Voraus.

Franz Gramlinger
(Leiter ARQA-VET)



1. Aufbau der Organisation

Das Jahr 2008 war für ARQA-VET – nach der Gründung am 1. Oktober 2007 – das erste volle Jahr und dementsprechend mit vielen Aufbau- und Gestaltungsarbeiten verbunden. Anfang Jänner und Ende Februar 2008 haben zwei Mitarbeiterinnen, Daniela Farkas und Michaela Jonach, bei ARQA-VET ihre Tätigkeit aufgenommen, am 1. Dezember 2008 wurde das Team schließlich durch Gabriela Nimac komplettiert.



Daniela Farkas Gabriela Nimac Michaela Jonach Franz Gramlinger

Nach Konzeption und Umsetzung der Büroorganisation und der Kommunikationsstrukturen – sowohl bürointern als auch innerhalb der Gesamtorganisation des ÖAD – sowie den Planungen für das laufende Jahr war es in der ersten Hälfte 2008 ein zentrales Anliegen von ARQA-VET, ein **Selbstverständnis** zu erarbeiten und die **zentralen Organisationsziele** als Netzwerkknoten zu bestimmen.

Die Stakeholder zu vernetzen und eine aktive Vermittlerrolle von und zur europäischen Ebene zu spielen wurde als das übergeordnete **Ziel** festgelegt.

Die **Hauptarbeitsbereiche** zu Beginn der Tätigkeit waren:

- Die Information der nationalen Stakeholder über Aktivitäten des Europäischen Netzwerks für die Qualitätssicherung in der Berufsbildung (ENQA-VET) und vice versa.
- Die aktive Unterstützung der Umsetzung des Arbeitsprogramms des ENQA-VET.
- Die Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur Unterstützung der Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich der Berufsbildung.
- Die Bewusstseinsbildung bei Stakeholdern für die Vorteile der Anwendung von Qualitätssicherungs-Prinzipien, Methoden und Werkzeugen.
- Die operationale Unterstützung der Sektion II Berufsbildung des BMUKK bei der Umsetzung von QIBB (www.qibb.at) und der nationalen und europäischen Aktivitäten des ENQA-VET.

Das **Selbstverständnis** gilt als Richtschnur für die eigenen Aktivitäten und erfüllt zugleich eine wichtige Kommunikationsfunktion nach außen; das war besonders in der ersten Phase des Bekannt-Werdens und Kontakt-Aufnehmens mit den Stakeholdern wichtig und hilfreich.



Das SELBSTVERSTÄNDNIS der Österreichischen Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung - ARQA-VET:

1. Identität und Auftrag: Wer sind wir?

ARQA-VET ist die österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung.

Zentrales Anliegen von ARQA-VET ist es, die Qualitätskultur in der österreichischen Berufsbildungslandschaft zu fördern und die Akteure zu vernetzen. Vernetzung findet dabei sowohl national als auch im EU-Kontext des Europäischen Netzwerks für Qualität in der Berufsbildung (ENQA-VET) statt. Damit arbeitet ARQA-VET aktiv an der Verwirklichung eines europäischen Berufsbildungsraumes mit und stärkt die Attraktivität des österreichischen Berufsbildungssystems.

Die Republik Österreich, repräsentiert durch das BMUKK, Sektion Berufsbildung, ist aktives Mitglied im EU-Netzwerk ENQA-VET und hat deshalb den nationalen Netzwerkknoten ARQA-VET als operationale Einheit gegründet.

Unsere Stakeholder auf nationaler Ebene sind die Akteure im berufsbildenden Schulwesen, die Sozialpartner, Ausbildungsbetriebe bzw. Unternehmen, die Aus- und Weiterbildungen durchführen, weiters Anbieter in der beruflichen Weiterbildung sowie Wissenschaft und Forschung. Auf internationaler Ebene sind es ENQA-VET und die nationalen Referenzpunkte für Qualität in der Berufsbildung.

2. Fähigkeiten: Was können wir, über welches Know-how verfügen wir?

ARQA-VET kombiniert Wissen aus der Berufsbildungsforschung mit anwendungsorientiertem Know-how aus dem Bereich Qualitätsmanagement. Unsere Expertise ist wissenschaftsbasiert, interdisziplinär und entspricht den europäischen Qualitätssicherungsstandards in der Berufsbildung. Unsere hohe Netzwerkkompetenz ist eine wichtige Basis für ein nationales Qualitätsnetzwerk in einem internationalen Setting. Wir hinterfragen die Qualität unserer eigenen Arbeit und arbeiten daran, unsere Angebote und Abläufe kontinuierlich zu verbessern. Unsere Dachorganisation, der ÖAD (Österreichischer Austauschdienst), ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert.

Wir arbeiten serviceorientiert, kompetent, eigenständig, transparent, wissenschaftsbasiert und qualitätsorientiert. Von unserer Arbeit sollen möglichst alle Lehrenden und Lernenden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung profitieren.

3. Allgemeine Organisationsziele: Was wollen wir erreichen, was sind unsere Ziele?

ARQA-VETs übergeordnetes Ziel ist die Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung durch die aktive Bereitstellung von Expertise zur Implementierung von Qualitätssicherungsverfahren und Qualitätsmanagementsystemen.

Dafür erachten wir es als notwendig, dass ARQA-VET

- ❑ bedarfsorientierte Serviceleistungen anbietet;
- ❑ zu einer zentralen Kommunikationsdrehscheibe die Qualitätssicherung in der Berufsbildung betreffend wird;
- ❑ als nationale Referenzstelle die Entwicklungen im europäischen Netzwerk aktiv mitgestaltet;
- ❑ für seine Mitarbeiter/innen ein attraktiver Arbeitsplatz mit Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung ist;
- ❑ den Grundsätzen von Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement auch in der eigenen Organisation eine zentrale Bedeutung gibt.



4. Unsere Leistungen

- ◉ Wir verstehen uns als Dienstleistungseinrichtung, die die Akteure der beruflichen Bildung in Österreich mit Angeboten und Know-how im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung möglichst gut und umfassend servizieren will.
- ◉ Wir informieren zu Themen der Qualitätssicherung und fördern den internationalen Austausch zu neuen Entwicklungen im Bereich Qualitätsmanagement in der Berufsbildung.
- ◉ Wir unterstützen unsere Stakeholder bei der Einführung einer Qualitätskultur in ihren Organisationen sowie beim eigenverantwortlichen Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen.
- ◉ Wir entwickeln konkrete Maßnahmen zur Umsetzung von Qualitätssicherungsverfahren in der Berufsbildung.
- ◉ Wir kooperieren mit Referenzstellen für Qualitätssicherung in der Berufsbildung anderer Mitgliedstaaten und fördern den internationalen Austausch im Europäischen Netzwerk für Qualitätssicherung in der Berufsbildung (ENQA-VET).
- ◉ Ein besonderes Anliegen von ARQA-VET in enger Zusammenarbeit mit der Sektion Berufsbildung des BMUKK ist die Förderung der Bedeutsamkeit und Attraktivität des Themas Qualität in den berufsbildenden Schulen.

Online unter: http://www.arqa-vet.at/fileadmin/wir/ARQA-VET_Selbstverstaendnis.pdf



2. Inhaltliche Schwerpunkte



Die enge **Zusammenarbeit mit der Sektion II**, Berufsbildung, des **BMUKK** im Bereich „Unterstützung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung in der beruflichen Bildung“ lässt sich im Jahr 2008 vor allem an der **Mitarbeit in der QIBB (Qualitätsinitiative Berufsbildung)-Steuergruppe** ablesen. Der Leiter von ARQA-VET, Franz Gramlinger, wurde in die Steuergruppe kooptiert und arbeitete in der Konzept-Gruppe „Quality Academy“ mit. ARQA-VET wurde von der Steuergruppe u. a. mit der Aufgabe betraut, eine Analyse der fünf Qualitäts-Bundesberichte der Fachabteilungen vorzunehmen sowie ein Konzept zur Vereinheitlichung der Qualitätsberichte auszuarbeiten.

Termine der QIBB-Steuergruppe im Jahr 2008 (mit Beteiligung von ARQA-VET):

- 1. Februar 2008
- 28. März 2008
- 30. Mai 2008
- 4. September 2008
- 9. Oktober 2008
- 21. November 2008



Die Zusammenarbeit mit dem BMUKK spiegelt sich auch in der internen Kommunikation wider: Der **Jour Fixe** mit den direkten Ansprechpartnern/innen aus dem BMUKK findet einmal monatlich statt.



Eines der intensivsten laufenden Themen und damit verbundenen Aktivitäten, mit denen sich die Referenzstelle seit dem Jahr 2008 befasst, ist **Peer Review** und dessen Anwendbarkeit als externes Evaluationsverfahren in den berufsbildenden Schulen Österreichs. Zu Beginn des Jahres 2008 wurde das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung (*öibf*) von ARQA-VET mit einer Machbarkeitsstudie zum Thema „Aufbau eines Peer Review Netzwerks für die Berufsbildung in Österreich“ beauftragt. Der Untertitel: Machbarkeitsstudie zur Umsetzung der Ergebnisse der europäischen Peer Review Projekte an österreichischen berufsbildenden Schulen und Entwicklung eines Peer Review Netzwerks. Parallel dazu erfolgte eine Beauftragung seitens des BMUKK, eine Pilotstudie mit sieben Schulen zur konkreten Umsetzung des Verfahrens durchzuführen.

Veranstaltungen zu Peer Review im Jahr 2008:








26.3.2008	Wien Büro ARQA-VET	Peer Review an berufsbildenden Schulen - Koordinationstreffen zu Gesamtstrategie , laufenden und geplanten Aktivitäten
5./6.5.2008	Wien, Albert-Schweitzer Haus	2 Workshoptage zu Machbarkeitsstudie und Pilotierung von Peer Review in Österreich
16.9.2008	Wien öibf	Mentoring - Workshop für erfahrene österreichische Peers und Facilitators aus den vorangegangenen europäischen Projekten
6.10.2008	Wien nh Danube City Hotel	Workshop: Peer Review - ein externes Evaluationsverfahren zur Qualitätssicherung im Rahmen der Konferenz „Qualität in der beruflichen Bildung“
7.10.2008	Wien, Albert-Schweitzer Haus	Workshop für Peer Review Facilitators zur Unterstützung der Peer Review Facilitators in der Vorbereitung der Peer Reviews und zur gemeinsamen Abstimmung des Vorgehens
25./26.11.2008	Wien KPH Wien	Peer Schulung in Zusammenarbeit mit der KPH Wien für die Peers von drei Pilotschulen



Im Rahmen von ENQA-VET, dem Europäischen Netzwerk für die Qualitätssicherung in der Berufsbildung, hat sich ARQA-VET zu einer der aktivsten der insgesamt 21 Referenzstellen entwickelt. Die intensive **Zusammenarbeit mit ENQA-VET** hat sich 2008 unter anderem darin geäußert, dass ARQA-VET die Suche und Nominierung von Personen für die Aktivitäten des Arbeitsprogramms von ENQA-VET für das BMUKK vorbereitet und koordiniert hat und damit gleichzeitig in Österreich ein Netzwerk von Personen schaffen konnte, das auf die nationale Ebene die europäische Sichtweise bzw. den europäischen Entwicklungsstand zurücktransportieren kann.

Österreich wird in den ENQA-VET Aktivitäten von unterschiedlichsten Stakeholdern wie dem BMUKK, den Schulen, der Schulaufsicht, den Sozialpartnern, Forschungseinrichtungen sowie von ARQA-VET vertreten. Bei dieser Gruppe, die sich regelmäßig trifft, handelte es sich Ende 2008 um ein 14köpfiges Team - das EU-Team.

Mitglieder des EU-Teams:

<p>Helene BABEL (BMUKK)</p>		<p>In der Sektion Berufsbildung des BMUKK für Forschung, Schulentwicklung und Qualität zuständig. Vertritt Österreich in TG4: Development of guidelines for supporting quality in VET Systems.</p>
<p>Fritz BAUER (AK OÖ)</p>		<p>Leitet die Abteilung Bildung und Kultur der AK OÖ, Konzeption und Verantwortung für Bildungspolitik (einschl. Berufsbildung) und Bildungsdienstleistungen (Bildungsberatung, Direktförderungen, Berufs- und Bildungswegorientierung). Vertritt Österreich in PLA2: Recognition of informal/ non formal learning.</p>
<p>Alfred FREUNDLINGER (WKÖ)</p>		<p>Betreut in der Abteilung für Bildungspolitik der Wirtschaftskammer Österreich den Themenbereich Lehrlingsausbildung. Vertritt Österreich in PLA1: Quality assurance procedures for work-based training.</p>
<p>Franz GRAMLINGER (ARQA-VET)</p>		<p>Leitet die Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung (ARQA-VET). Österreichischer Teilnehmer bei der ENQA-VET Jahreskonferenz im Dezember 2008 in Wiesbaden.</p>
<p>Jürgen HORSCHINEGG (BMUKK)</p>		<p>In der Sektion Berufsbildung des BMUKK für Forschung, Schulentwicklung und Qualität zuständig. Vertreter Österreichs in der General Assembly von ENQA-VET, seit 2008 dessen Vorsitzender (Chair).</p>
<p>Michaela JONACH (ARQA-VET)</p>		<p>Qualitätsexpertin in der Österreichischen Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung (ARQA-VET). Vertritt Österreich in TG2: Peer Review.</p>
<p>Wilhelm KÖNIG (LSR NÖ)</p>		<p>Landesschulrat für NÖ, Landesschulinspektor für die Technischen Schulen in NÖ. Vertritt Österreich in TG1: Indicators.</p>



<p>Thomas MAYR (ibw)</p>		<p>Geschäftsführer des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw). Vertritt Österreich in PLA3: European Social partners on quality development in VET.</p>
<p>Gabriela NIMAC (ARQA-VET)</p>		<p>Zuständig für den Themenbereich „Externe Evaluation“ in der Österreichischen Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung (ARQA-VET). Vertritt Österreich in PLA6: Quality assurance procedures for accreditation.</p>
<p>Silvana RAMEDER (HLW9 Michelbeuern)</p>		<p>Direktorin der HLA für Mode sowie HLA für Wirtschaft Michelbeuern, Wien 9. Österreichische Teilnehmerin bei der ENQA-VET Konferenz „Quality in Work-based Learning - meeting the demands of the labour market“, Dez. 08 in Wiesbaden.</p>
<p>Franz REITHUBER (HTBLA Steyr)</p>		<p>Direktor der HTBLA Steyr, Vertreter Österreichs in der General Assembly von ENQA-VET. Vertritt Österreich in TG3: Making VET more attractive.</p>
<p>Manfred SCHÖRGHUBER (HAK/HAS Steyr)</p>		<p>Lehrer an der HAK Steyr, Landeskoordinator QIBB HAK/HAS Oberösterreich und Mitglied der Arbeitsgruppe QIBB-Plattform. Vertritt Österreich in PLA5: Quality assurance procedures for evaluation.</p>
<p>Peter SCHÜLLER (BMUKK)</p>		<p>Leitet die Abteilung II/6: Lehrer/innenaus- und -weiterbildung, Daten der Berufsbildung. Vertritt Österreich in PLA8: Quality assurance procedures for teacher training.</p>
<p>Michaela STOCK (Universität Graz)</p>		<p>a.o.Univ.-Prof. am Institut für Wirtschaftspädagogik und derzeit Studiendekanin der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Vertritt Österreich in PLA4: Peer learning in quality assurance for assessment.</p>

TG = Thematische Gruppe; PLA = Peer Learning Aktivität

Siehe auch: www.arqa-vet.at/enqa_vet/das_europaeische_netzwerk/oesterreichische_aktivitaeten

Von ARQA-VET organisierte und koordinierte Sitzungen des EU-Teams: 5.9.2008 und 5.12.2008.





ARQA-VET war im Jahr 2008 auch an der **Organisation** bzw. am **Hosting von Sitzungen** unterschiedlicher Gremien von **ENQA-VET**, dem Europäischen Netzwerk für die Qualitätssicherung in der Berufsbildung, beteiligt. Das resultierte nicht nur aus der Tätigkeit als Referenzpunkt dieses Netzwerks, sondern auch aus der Tatsache, dass für die Arbeitsperiode 2008/2009 der Vorsitz des Netzwerks (wird von der Generalversammlung gewählt) in österreichischen Händen liegt und damit in der Sektion II, Berufsbildung, des BMUKK verortet ist. Die Unterstützung der Sektion II ist einer der expliziten Aufgabenbereiche von ARQA-VET.

Organisation von ENQA-VET Meetings:

19.2.2008	Wien	ENQA-VET Board Meeting
16.5.2008	Wien	ENQA-VET Experten: Briefing und Koordination
12.6.2008	Wien	ENQA-VET Thematic Group Peer Review (1. Treffen)
3./4.12.2008	Wien	ENQA-VET Thematic Group Peer Review (2. Treffen)

Mehr dazu unter: www.engavet.eu/activities-overview.html



Eine weitere laufende Aktivität im Jahr 2008 war ARQA-VETs Mitarbeit beim internationalen „Berufsbildungs-Large-Scale Assessment“ (VET-LSA). Dabei handelt es sich um ein Konzept für eine internationale Vergleichsstudie beruflicher Bildung. Ziel ist der Vergleich von beruflichen Kompetenzen in ausgewählten Berufsfeldern in mehreren europäischen Ländern. ARQA-VET hat am 14.10.2008 am internationalen Koordinatoren-Treffen zu VET-LSA in Berlin teilgenommen und am 28.11.2008 den ersten nationalen VET-LSA Workshop für die drei Berufsfelder Büro- bzw. Industriekaufmann/-frau, Elektroinstallationstechniker/in und KFZ-Techniker/in im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit organisiert.



Mehr zu VET-LSA: http://www.arqa-vet.at/berufsbildung/vet_lsa



3. Kommunikation und Veranstaltungen

Kommunikationswege und -möglichkeiten - sowohl digital bzw. im Internet als auch in der persönlichen Begegnung - aktiv zu eröffnen und zu gestalten war ein bedeutender Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2008.



Ein zentraler Aufgabenbereich waren die Konzeption und der Aufbau der Homepage www.arqa-vet.at, die auch in Englisch verfügbar ist und laufend erweitert und gewartet wird. Die virtuelle Information und Präsenz ist sowohl für den nationalen als auch für den internationalen Netzwerkauftrag von großer Bedeutung, was sich auch in den Hauptrubriken der Website widerspiegelt. Für spezifische User-Gruppen (wie das EU-Team oder die Peer Review Akteure) wurde außerdem ein geschlossener Community-Bereich eingerichtet, der die Information und Kooperation innerhalb dieser Gruppen unterstützt. Aus der Vielzahl der erarbeiteten Inhalte sowie Übersichten zum Thema Qualität in der Berufsbildung sind bereits am Ende des Berichtsjahres einige Seiten zu stark nachgefragten und zitierten Quellen geworden, wie zum Beispiel die Rubrik „Q-Meilensteine“, „Qualität in der europäischen Berufsbildung seit dem Lissabon Prozess“ oder das Glossar zu „Qualität in der Berufsbildung“, das viele einschlägige und in den aktuellen Berufsbildungsdiskussionen unabdingbare Begriffsdefinitionen enthält.



Mehr unter: www.arqa-vet.at



Mit dem alle 6 bis 8 Wochen erscheinenden Newsletter (mit 8 Ausgaben pro Jahr), den **ARQA-VET NEWS**, wird regelmäßig über Neuigkeiten und Wissenswertes aus dem Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung in der beruflichen Bildung informiert. Der Newsletter dient auch dazu, den Arbeitsauftrag zu erfüllen, nämlich über einen möglichst großen Abonnenten/innenkreis ein Netzwerk aufzubauen - sowohl ein nationales als auch ein internationales; letzteres ist mit diesem Medium insofern schwieriger, als die NEWS nur auf Deutsch erscheinen.

Informiert wird in den NEWS über alles, was sich bei ARQA-VET tut - dazu gehören auch regelmäßige



Neuigkeiten und Neuerungen auf der Homepage. Der zentrale Fokus ist natürlich auf das Qualitätsthema in der beruflichen Bildungslandschaft Österreichs gerichtet; unter der Rubrik „Wer hat was zu sagen“ werden bspw. Personen interviewt, die Meinungsbildner/innen und Experten/innen sind. Ein weiterer Schwerpunktbereich ist Europa mit dem europäischen Netzwerk für Qualitätssicherung in der Berufsbildung - auch darüber gibt es mit Blick auf die Aktivitäten von ENQA-VET und dem Referenzrahmen für Qualität in der Berufsbildung (EQARF) ausreichend zu berichten. Hinweise auf Literatur-Neuerscheinungen, Veranstaltungs-Tipps und Empfehlungen zu interessanten Webseiten und Downloadmöglichkeiten runden das Informationsangebot ab.



2008 sind erschienen:

- 📍 ARQA-VET NEWS 01 - 25. Juni 2008
- 📍 ARQA-VET NEWS 02 - 28. August 2008
- 📍 ARQA-VET NEWS 03 - 30. September 2008
- 📍 ARQA-VET NEWS 04 - 12. November 2008
- 📍 ARQA-VET NEWS 05 - 17. Dezember 2008

Mehr dazu unter: www.arqa-vet.at/kommunikation/newsletter




Ein wichtiges Ziel auf nationaler Ebene war es, durch Präsenz, Kontaktaufnahmen und vielfältige Informationsangebote bekannt zu werden: Die Mitarbeiter/innen von ARQA-VET nahmen an insgesamt 12 Veranstaltungen in Österreich teil, bei denen sie ARQA-VET vorstellen konnten (mehr dazu unten unter 4. Präsenz); bei der 1. Österreichischen Berufsbildungsforschungskonferenz, 3./4.7.2008 in Steyr, war das damals 3-köpfige Team das erste Mal auch mit einem eigenen Informationsstand vertreten (auf dem Foto Sektionschef Mag. Theodor Siegl, BMUKK, Sektion Berufsbildung, beim ARQA-VET Stand).



Die bei weitem größte und aufwändigste Veranstaltung war zweifellos die von ARQA-VET gemeinsam mit der Nationalagentur Lebenslanges Lernen am 6. Oktober 2008 veranstaltete **Konferenz „Qualität in der beruflichen Bildung“**, die mit mehr als 150 Teilnehmern/innen die Erwartungen weit übertroffen hat und am 5. Oktober 2009 ihre Fortsetzung finden wird.

QUALITÄT IN DER
BERUFLICHEN BILDUNG




Ausführliche Informationen und mehr Fotos online unter: www.arqa-vet.at/arqa_vet/q_konferenz_2008

Die Konferenzdokumentation steht ebenfalls online zum Download zur Verfügung (http://www.arqa-vet.at/fileadmin/Konferenz_2008/Folder_QKonferenz_V2.pdf), die gedruckte Version kann bei ARQA-VET kostenlos angefordert werden.



4. Präsenz und Networking

Wie bereits erwähnt, war es im Jahr 2008 ein wichtiges Ziel, bei den verschiedenen Stakeholdern bekannt zu werden und Kontakte zu knüpfen, um die Arbeit als Netzwerkknoten möglichst rasch und effizient beginnen zu können. Daraus resultiert u. a. die Präsenz von ARQA-VET bei relativ vielen, teils sehr unterschiedlichen Veranstaltungen. In diesem Bericht wurde eine Unterteilung vorgenommen in Veranstaltungen, bei denen ARQA-VET einen aktiven Part mit Präsentation bzw. Input hatte, und solche, bei denen das Netzwerken von der Thematik her oder wegen der Teilnehmer/innengruppen im Vordergrund stand.

Veranstaltungen mit Input bzw. Präsentation von ARQA-VET:

28.2.2008	Lüneburg/DE	Vortrag beim Seminar: Qualitätspolitik für Berufsbildung in Europa - Aktuelle Entwicklungen und Projekte an der Leuphana Universität Lüneburg
3.3.2008	Linz	Koordinationsstreffen mit dem Leiter des WIFI OÖ
6.3.2008	Dublin/IR	Vorstellung der Österreichischen Referenzstelle bei der General Assembly von ENQA-VET
12.-14.3.2008	Nürnberg/DE	15. Hochschultage Berufliche Bildung: Qualität in der beruflichen Bildung
2.4.2008	Salzburg	Jahres-Treffen der Landesqualitätsprozessmanager/innen der kaufmännischen Schulen (HAK-LQPMs)
3.4.2008	Wien	Study Visit einer Gruppe von Bildungsexperten/innen und Policy Makern aus Norwegen
24.4.2008	Wien	Jahres-Treffen der Landesqualitätsprozessmanager/innen der technischen Schulen (HTL-LQPMs)
29.4.2008	Krems	Vorstellungs-Treffen mit der Vize-Rektorin der Donau-Universität Krems
5./6.6.2008	Thessaloniki/GR	1. Treffen der ENQA-VET Referenzpunkte (organisiert von und im CEDEFOP)
3./4.7.2008	Steyr	1. Österreichische Berufsbildungsforschungskonferenz
1.9.2008	Bonn/DE	Treffen mit Vertretern/innen der deutschen Referenzstelle im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
2.9.2008	Hannover/DE	Treffen mit der Geschäftsführung von ArtSet (Zertifizierer von LQW - Lerner- und kundenorientierte Qualitätstestierung)
3.9.2008	Hamburg/DE	Treffen mit Vertretern/innen der Handelskammer Hamburg (Thema: Inspektionsmodelle in Berufsschulen und Möglichkeiten der Kooperation)
17.9.2008	Salzburg	Jahres-Treffen der Landesqualitätsprozessmanager/innen der humanberuflichen Schulen (HUM-LQPMs)
22.-26.9.2008	Helsinki/FIN	Studienreise mit HAK-LQPMs: Qualitätssicherungssysteme im Berufsbildungssystem Finnlands
22.10.2008	Raumberg	Direktoren/innen-Tagung der land- und forstwirtschaftlichen höheren Schulen
28.10.2008	Klagenfurt	Qualitätstag Kärnten der kaufmännischen Schulen
19.-21.11.2008	Wien	Organisation und Begleitung eines Studienbesuchs für norwegische und finnische Bildungsexperten/innen zum Thema Qualität in der Berufsbildung



25.11.2008	Wien	HTL-Direktoren/innen-Tagung (Schulleiter/Innen der höheren technischen Lehranstalten Österreichs)
4.12.2008	Steyr	Zwei-Jahrestagung der Administratoren/innen der kaufmännischen Schulen in Österreich
4.12.2008	Schladming	Jahres-Tagung der steirischen Direktoren/innen aller BMHS
11.12.2008	Wien	Treffen der QBA-Steuergruppe der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik
11.-12.12.2008	Wiesbaden/DE	ENQA-VET Jahres-Konferenz 2008: Work-based Learning

Networking-Veranstaltungen:

31.1.2008	Wien	Konferenz „Tag der Netzwerke“
7.2.2008	Wien	Konferenz „ECVET: Practical Approaches and Experiences“
27.2.2008	Wien	NQR - Konferenz des BMUKK
4.4.2008	Linz	2. Wirtschaftspädagogik - Kongress
27.-29.8.2008	Berlin/DE	Fourth Biennial EARLI/Northumbria Assessment Conference 2008
16./17.9.2008	Darmstadt/DE	Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE
24.9.2008	Wien	3. AQA Jahrestagung: Trends der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements an Hochschulen
25./26.9.2008	Klagenfurt	DeGeval Jahrestagung
23.10.2008	Wien	NQR - Konferenz (Diskussion der Ergebnisse des Konsultationsprozesses)
20./21.11.2008	Prag	CEI Human Resources Development Forum
24.11.2008	Wien	IHS Workshop „Evidenzbasierte Entwicklung des Bildungswesens“
17.12.2008	Wien	Konferenz „Kompetenzbilanzen für MigrantInnen“



5. Das Team

Daniela FARKAS



Assistentin

daniela.farkas@oead.at
Tel-DW: 10

Juni 2006: Zertifikat zur Juniorprojektmanagerin
2007: Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für Produktmanagement und Präsentation in Oberwart, Burgenland
Ausbildungsschwerpunkte: Projektmanagement, Fremdsprachen, Präsentation, betriebswirtschaftliche Fächer
Seit Jänner 2008 Assistentin der Leitung bei ARQA-VET

Franz GRAMLINGER



Leiter

franz.gramlinger@oead.at
Tel-DW: 11

Studium der Wirtschaftspädagogik und der Rechtswissenschaften, promoviert 1997 an der JKU Linz;
nach Auslandsaufenthalten in New York (Fulbright Scholar), Hamburg (Universitätsassistent bei Tade Tramm) und Thessaloniki (Seconded National Expert beim Cedefop) seit 1.10.2007 Leiter von ARQA-VET;
verheiratet, 2 Kinder

Michaela JONACH



Qualitätsexpertin

michaela.jonach@oead.at
Tel-DW: 12

Studium der Pädagogik und Bildungswissenschaftlichen Psychologie an der Universität Klagenfurt;
mehrjährige Berufserfahrung in der universitären Lehre (Universität Klagenfurt) sowie in der Bildungsforschung und Bildungsberatung für Fachhochschulen, Hochschulen, Weiterbildungseinrichtungen, Ministerien und Interessensvertretungen; Konzeption und Evaluation von Qualitätsmanagementsystemen im Aus- und Weiterbildungsbereich (bei 3s Unternehmensberatung), seit 25.02.2008 Mitarbeiterin bei ARQA-VET Lebensgemeinschaft, 1 Kind (Luis)

Gabriela NIMAC



Evaluationsexpertin

gabriela.nimac@oead.at
Tel-DW: 13

1997-2002 Studium der Publizistik & Kommunikationswissenschaft sowie der Anglistik & Amerikanistik an der Universität Wien (Sept. 2000-März 2001 ERASMUS-Studium am Royal Holloway College, University of London), 2001-04 Ergänzungsstudium Deutsch als Fremdsprache an der Universität Wien (Okt. 2003-Jan. 2004 Auslandspraktikum an der Universität von Belgrad, Serbien), 2002-06 Doktoratsstudium der Anglistik an der Universität Wien 2004-06 Österreich-Lektorin an der Universität von Birmingham, England 04/2007-11/2008 Referentin für Internationales, Österreichische Rektorenkonferenz bzw. Universitätenkonferenz seit 12/2008 Mitarbeiterin bei ARQA-VET

Anhang

Diesem Bericht beigelegt sind Produkte und Arbeitsergebnisse aus 2008; da die meisten dieser Dokumente auch in digitaler Form vorliegen, sind jeweils auch der Link und die Dateigröße angegeben.

- > **ARQA-VET Informationsfolder** (1,4 MB)
www.arqa-vet.at/fileadmin/wir/arqa-vet_folder_neu.pdf (1,4 MB)
- > **Glossar „Qualität in der Berufsbildung“**
nur online verfügbar: www.arqa-vet.at/information/glossar/
- > **Meilensteine zum Thema Qualität in der europäischen Berufsbildung** (98 kb)
www.arqa-vet.at/fileadmin/download_files/Q-Meilensteine_2009-06-29.pdf
- > **Der Kopenhagen Prozess** (unter besonderer Berücksichtigung des Themas Qualität in der beruflichen Bildung): 45 kb; www.arqa-vet.at/fileadmin/download_files/der_Kopenhagen_Prozess.pdf
- > **Grafik: Europäischer Bildungs- und Wirtschaftsraum**
www.arqa-vet.at/fileadmin/contentbilder/GrafikEU_Bildungsraum_500px.jpg
mit erklärender **Legende** (34 kb) dazu:
www.arqa-vet.at/fileadmin/contentbilder/Legende_EU-Bildungspolitik.pdf
- > **Dokumentation der Konferenz „Qualität in der beruflichen Bildung“**, 5.10.2008 (2,5 MB)
www.arqa-vet.at/fileadmin/Konferenz_2008/Folder_QKonferenz_V2.pdf

ARQA-VET NEWS:

- 📍 **ARQA-VET NEWS 01 - 25. Juni 2008**
www.arqa-vet.at/directmailfolder/arqa_vet_news_01_25_juni_2008
- 📍 **ARQA-VET NEWS 02 - 28. August 2008**
www.arqa-vet.at/directmailfolder/arqa_vet_news_02_28_08_2008
- 📍 **ARQA-VET NEWS 03 - 30. September 2008**
www.arqa-vet.at/directmailfolder/arqa_vet_news_03_30_09_2008
inkl. Interview mit Theodor SIEGL, Leiter der Sektion II (Berufsbildendes Schulwesen) im BMUKK
www.arqa-vet.at/kommunikation/interviews/siegl
- 📍 **ARQA-VET NEWS 04 - 12. November 2008**
www.arqa-vet.at/directmailfolder/arqa_vet_news_04_12_11_2008
inkl. Interview mit Dieter EULER, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Bildungsmanagement an der Universität St. Gallen
www.arqa-vet.at/kommunikation/interviews/euler
- 📍 **ARQA-VET NEWS 05 - 17. Dezember 2008**
www.arqa-vet.at/directmailfolder/arqa_vet_news_05_17_12_2008
inkl. Interview mit Sophie WEISSWANGE, Europäische Kommission, GD Bildung und Kultur
www.arqa-vet.at/kommunikation/interviews/weisswange